

02/05 steeldoc

Gebaute Topografie
Zentrum Paul Klee



Inhalt

Editorial	3
Zentrum Paul Klee, Bern Ein Hangar für die Kunst	4
Gebaute Topografie – Wenn Häuser wie Hügel aussehen Essay von Alois Diethelm	16
Impressum	23

Kompetenz im Stahlbau

Das Stahlbau Zentrum Schweiz ist das Schweizer Kompetenz-Forum für den Stahlbau. Als Fachorganisation vereint das SZS die wichtigsten stahlverarbeitenden Betriebe, Zulieferfirmen und Planungsbüros der Schweiz und erreicht mit seinen Aktionen mehr als 8000 ArchitektInnen, Bauplaner, Entscheidungsträger und Institutionen. Das SZS informiert das Fachpublikum, fördert die Forschung, Entwicklung und Zusammenarbeit im Stahlbau, pflegt internationale Verbindungen und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Seine Mitglieder profitieren von einem breiten Leistungsangebot zu günstigen Konditionen.

www.szs.ch

Stahlbau Zentrum Schweiz
Centre suisse de la construction métallique
Centrale svizzera per la costruzione in acciaio

Editorial



Seit der Expo.02 hat die Schweiz eine lebendige Erinnerung an gebaute Topografie. Künstliche Hügellandschaften, durch die hindurch und unter denen her man neue Räume erfährt, waren vor allem auf der Artepilage in Yverdon erlebbar. Seit kurzem hat die Schweiz nun ein bleibendes Bauwerk, das gleichzeitig auch Landschaft ist.

Das Zentrum Paul Klee in Bern ist eine virtuose Geste – eine Hommage an die poetische Leichtigkeit der Gemälde von Paul Klee, aber auch an die Hügelketten der Berner Voralpen. Die bewegte Form findet ihre Entsprechung in der Konstruktion, die auf exemplarische Weise das Potenzial des Stahlbaus für komplexe Tragwerke mit grossen Spannweiten auszeichnet. 40 Kilometer von Hand geschweisste Nähte waren notwendig, um die gewaltige Wellenbewegung zu erschaffen. Diese Präzision und Effizienz der handwerklichen Fertigung sprechen für höchste Leistungsfähigkeit der beteiligten Unternehmen. Der Bau wurde in Anerkennung seiner ausserordentlichen Qualität vom Stahlbau Zentrum Schweiz mit dem «Prix Acier 2005» ausgezeichnet.

Rechtzeitig zur Eröffnung des Museums publizieren wir eine Sonderausgabe Steeldoc zum Thema «gebauete Topografie». Hauptartikel bildet die Dokumentation dieses eigenwilligen und einprägsamen Bauwerkes. Wir erzählen die Geschichte, welche zum Bau des Zentrum Paul Klee geführt hat, erläutern die Beweggründe für die Material- und Konstruktionswahl und zeigen Detailpläne zum Tragverhalten und zur Konstruktion.

Alois Diethelm hat nicht nur den Artikel zum Zentrum Paul Klee geschrieben, sondern auch einen Essay, der hier als Hintergrundartikel dient. Worauf beruht der Wunsch, die Natur nachzubauen? Mit welchen konstruktiven Mitteln war und ist dies zu bewerkstelligen? Und wie ergeht es dem Betrachter und Benutzer von Bauwerken, die aussehen als wären sie von der Natur erschaffen? Diesen Fragen geht der Essay auf den Grund und zitiert dabei unzählige historische und zeitgenössische Referenzen, die zum Nach- und Weiterbauen der Landschaft anregen.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Studium und bei der Lektüre der folgenden Seiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Evelyn C. Frisch'.

Evelyn C. Frisch